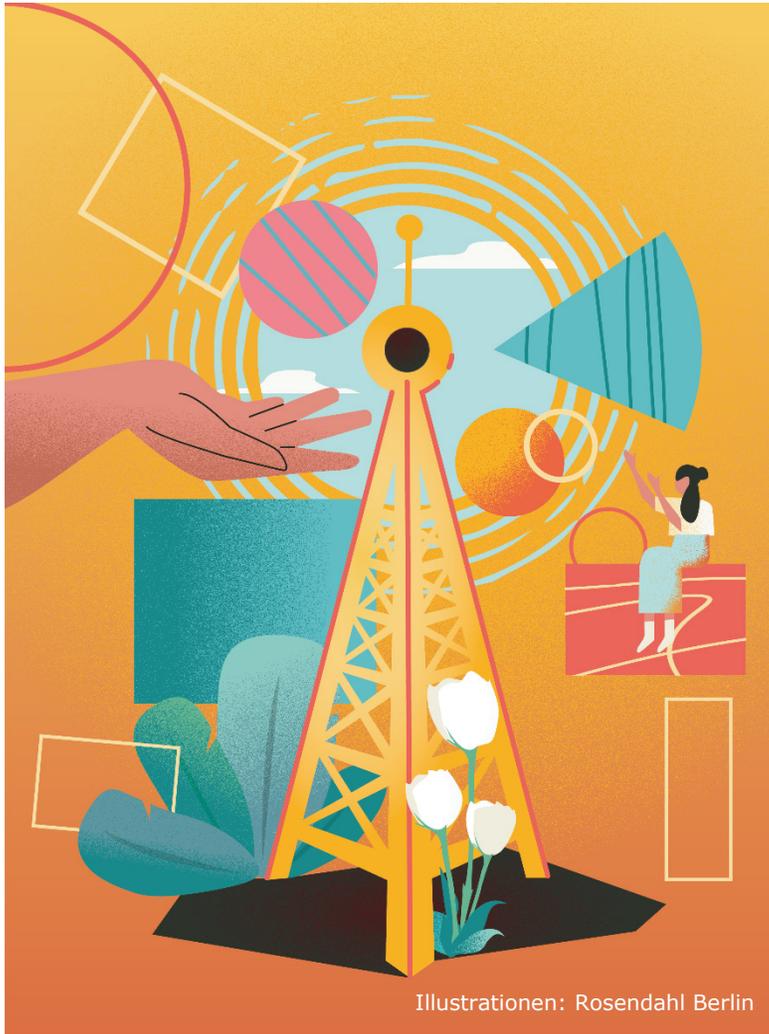




Digitalisierungsbericht **AUDIO** Bayern

Stand der Digitalisierung des Radioempfangs in Bayern
September 2021



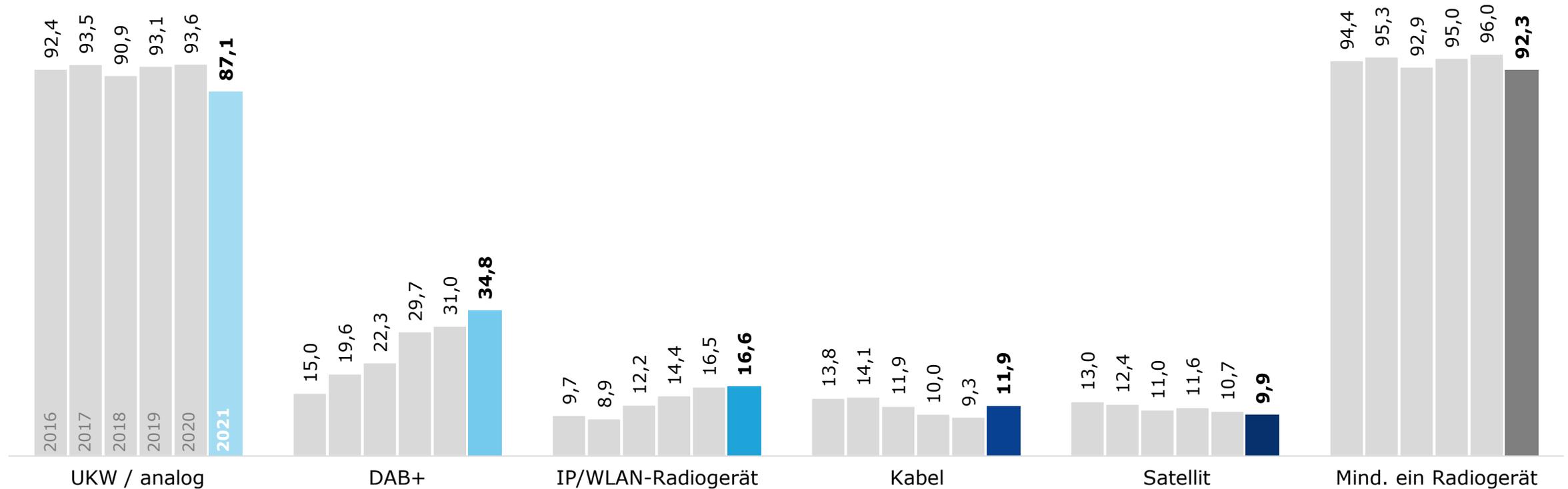
Die wichtigsten Erkenntnisse für Bayern aus dem Digitalisierungsbericht AUDIO 2021:

- Die Ausstattung mit DAB+ und IP-Radiogeräten steigt weiter und treibt die Digitalisierung des Radioempfangs voran. Inklusive Radioempfang über TV-Kabel/Satellit verfügt mittlerweile mehr als jeder zweite Haushalt in Bayern über mindestens ein Radiogerät mit digitalem Empfang.
- In digitalen Haushalten leben im Durchschnitt mehr Personen. Deshalb fallen die Zahlen auf Personenebene etwas höher aus: Rund 42 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren haben mittlerweile Zugang zu DAB+. Zusammen mit Radio über Kabel/SAT sowie IP-Radiogeräten steigt der Anteil der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern mit mindestens einem „digitalen“ Radiogerät auf 58 Prozent.
- Mit Berücksichtigung der Webradionutzung an anderen Geräten als IP/WLAN-Radios summiert sich der Anteil der Bevölkerung in Bayern, der Zugang zu mindestens einem Radiogerät mit digitalem Radioempfang hat oder Webradio nutzt, auf über 70 Prozent.
- Im Vergleich der Bundesländer führt Bayern das Ranking an: Anteilig haben hier die meisten ab 14-Jährigen Zugang zu DAB+ wie auch zu Radiogeräten mit digitalem Empfang insgesamt.
- Dies gilt auch in Bezug auf die am häufigsten genutzte Radioempfangsmöglichkeit als Indikation für die Relevanz der Übertragungswege. 36 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern hören am häufigsten digitales Radio über DAB+, IP, Kabel oder Satellit. Eine herausragende Rolle spielt DAB+. Bei bereits einem Fünftel ist DAB+ die am häufigsten genutzte Radioempfangsmöglichkeit.



Bayern: Haushaltsausstattung Radioempfangsarten im Trend

Mehr als ein Drittel der Haushalte verfügt mittlerweile über mindestens eine DAB+-Empfangsmöglichkeit. UKW bleibt nach wie vor vorne, zeigt aktuell aber einen deutlichen Rückgang.

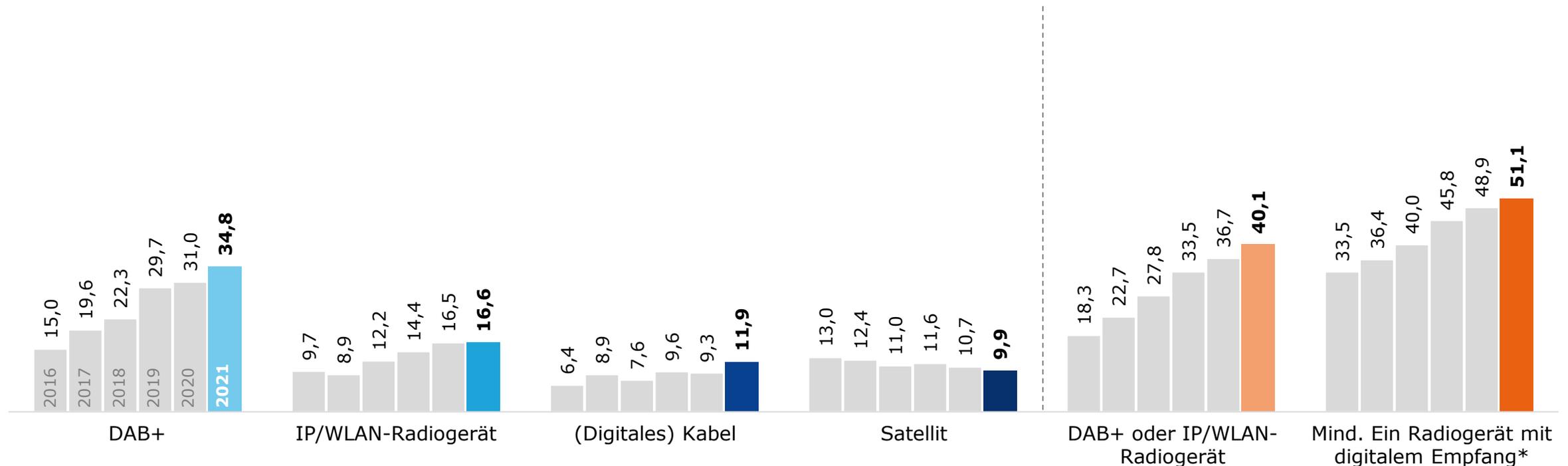


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt;
Basis: Haushalte in Bayern; 2021: 6,321 Mio. (n=750)



Bayern: Haushaltsausstattung digitale Radioempfangsarten im Trend

Insbesondere DAB+ treibt die Digitalisierung des Radioempfangs voran. Inklusive IP-Radiogeräte und Radioempfang über Kabel oder Satellit gibt es mittlerweile in mehr als jedem zweiten Haushalt mindestens ein Radiogerät mit digitalem Empfang.

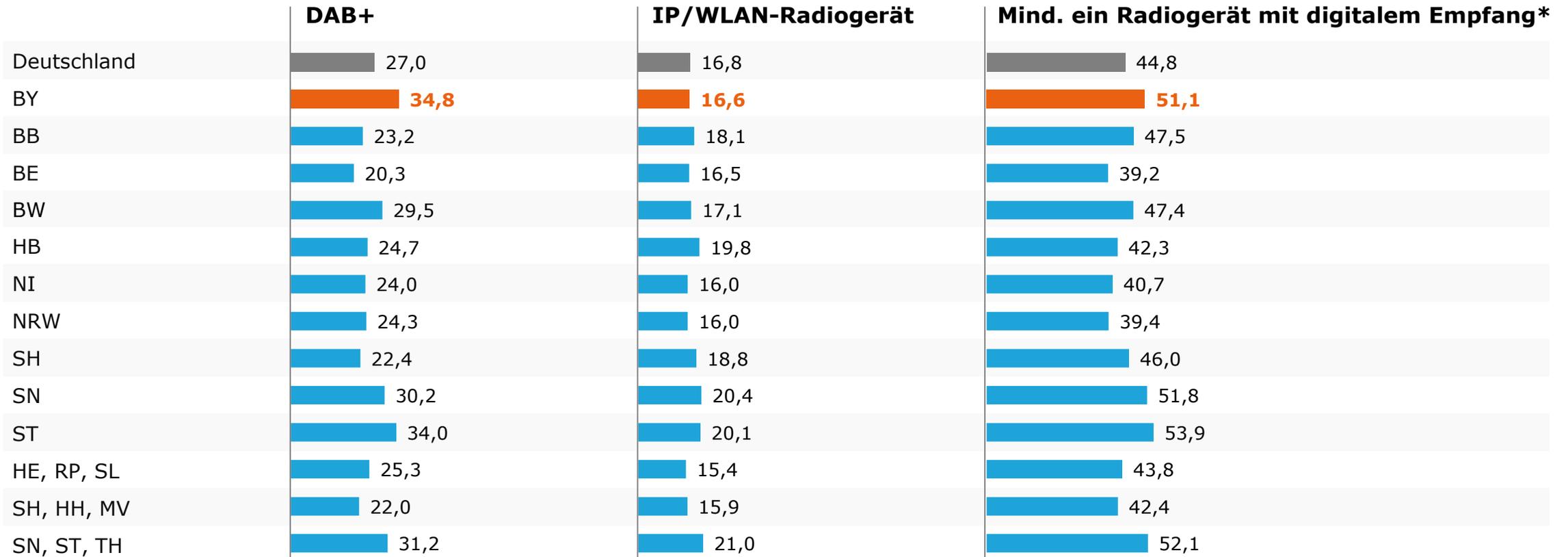


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; *Nettosumme mind. 1 Radiogerät DAB+, IP, digitales Kabel oder Satellit; Basis: Haushalte in Bayern; 2021: 6,321 Mio. (n=750)



Bundesländer im Vergleich: Haushaltsausstattung Radioempfangsarten 2021

In mehr als jedem dritten Haushalt in Bayern steht mindestens ein DAB+-Radiogerät zur Verfügung – höchster Wert vor Sachsen-Anhalt. Mit Berücksichtigung von Radio über IP, Kabel und Satellit führen die mitteldeutschen Ländern das Feld an.

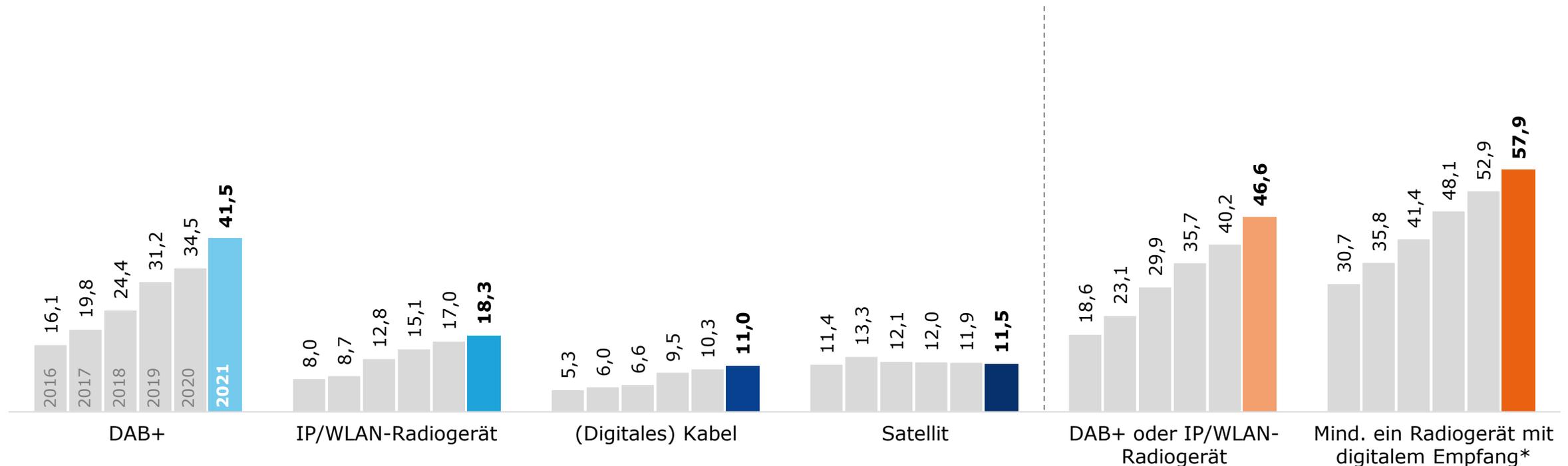


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; *Nettosumme mind. 1 Radiogerät DAB+, IP, digitales Kabel oder Satellit; Basis 2021: 40,768 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.507), davon 6,321 Mio. in Bayern (n=750)



Bayern: Zugang zu digitalen Radioempfangsarten im Trend – Personen ab 14 Jahre

Rund 42 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern haben mittlerweile Zugang zu DAB+. Der enorme Anstieg im letzten Jahr treibt die Digitalisierungsquote in die Höhe: 58 Prozent der ab 14-Jährigen in Bayern haben aktuell Zugang zu mindestens einem Radiogerät mit digitalem Empfang.

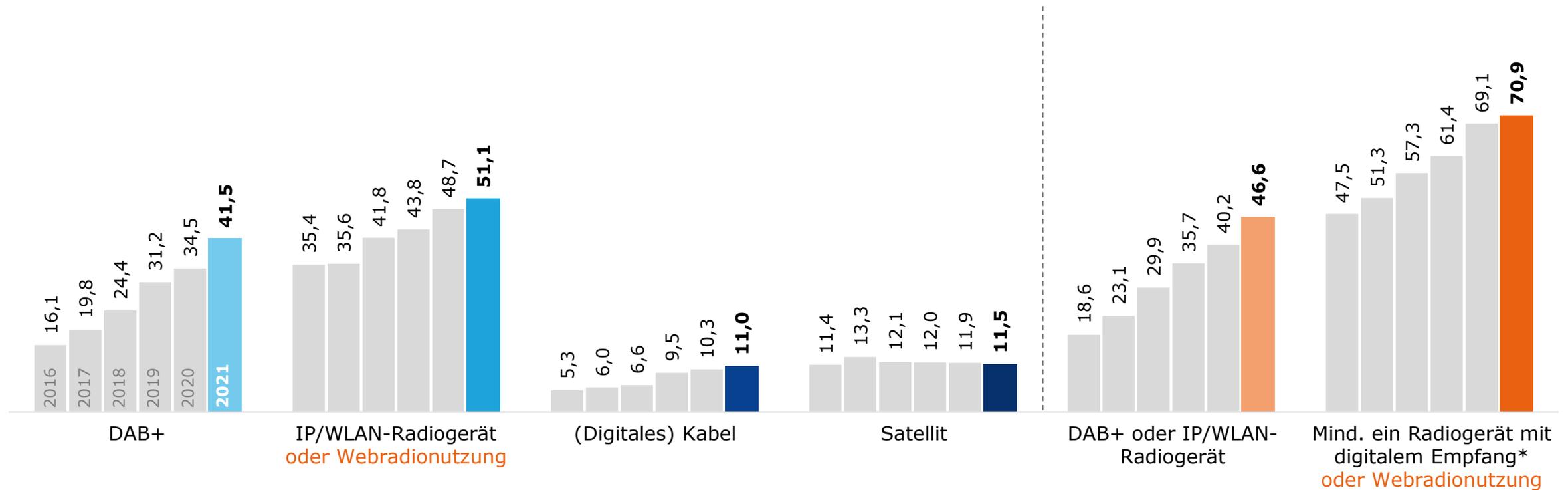


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt;
*Nettosumme mind. 1 Radiogerät DAB+, IP, digitales Kabel oder Satellit;
Basis: Personen ab 14 Jahre in Bayern; 2021: 11,179 Mio. (n=750)



Bayern: Zugang zu digitalen Radioempfangsarten inkl. Webradionutzung** im Trend

Mit Berücksichtigung der Webradionutzung an anderen Geräten als IP/WLAN-Radios summiert sich der Anteil der Bevölkerung in Bayern, der Zugang zu mindestens einem Radiogerät mit digitalem Radioempfang hat oder Webradio nutzt, auf über 70 Prozent.

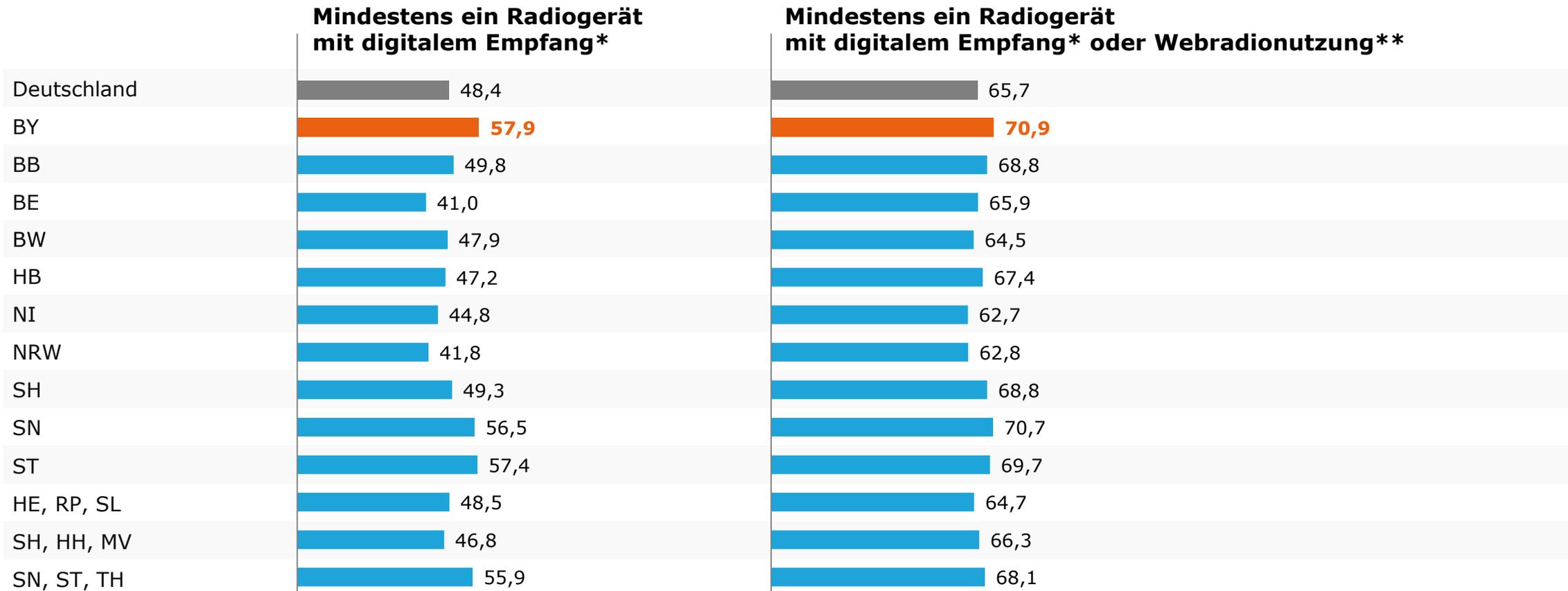


Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt;
*Nettosumme mind. 1 Radiogerät DAB+, IP, digitales Kabel oder Satellit; **Webradionutzung auch an anderen Geräten als IP/WLAN-Radiogerät;
Basis: Personen ab 14 Jahre in Bayern; 2021: 11,179 Mio. (n=750)



Bundesländer im Vergleich: Zugang zu digitalen Radioempfangsarten 2021

Bayern führt den Digitalisierungszug an. Sowohl in Bezug auf die Ausstattung mit genuinen Radiogeräten als auch mit Berücksichtigung der Webradionutzung vorne.

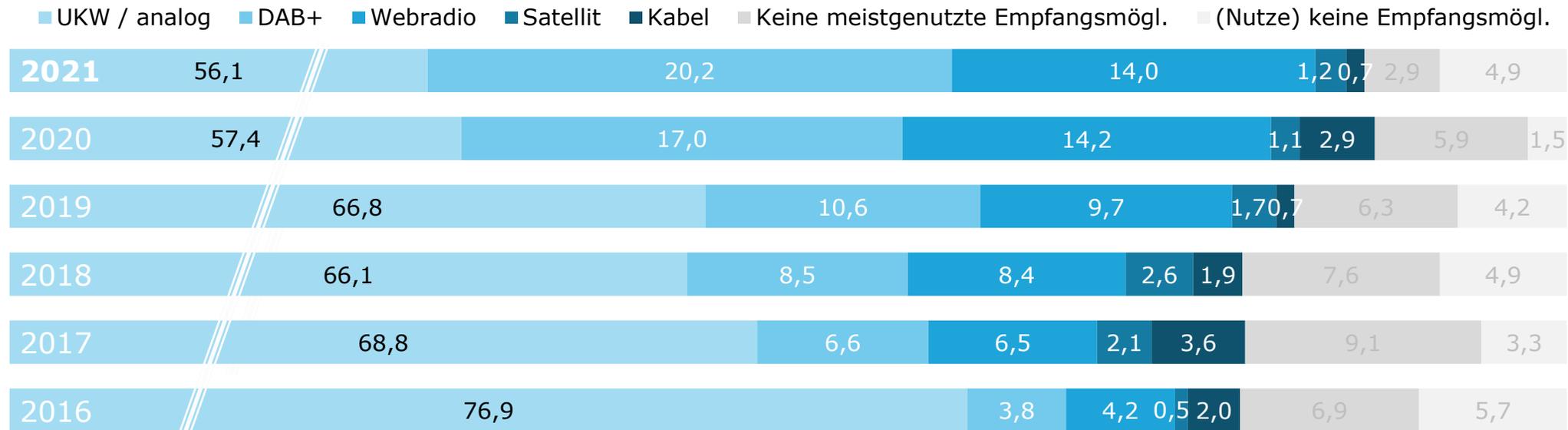


Angaben in Prozent;
*Nettosumme Zugang zu mind. 1 Radiogerät DAB+, IP, digitales Kabel oder Satellit; **Webradionutzung auch an anderen Geräten als IP/WLAN-Radiogerät;
Basis 2021: 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507), davon 11,179 Mio. in Bayern (n=750)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Personen ab 14 Jahren in Bayern

UKW bleibt zwar vorne, ist aber weiter rückläufig. DAB+ legt hingegen deutlich zu: Für ein Fünftel der Bevölkerung in Bayern ist DAB+ mittlerweile die am häufigsten genutzte Radioempfangsmöglichkeit.



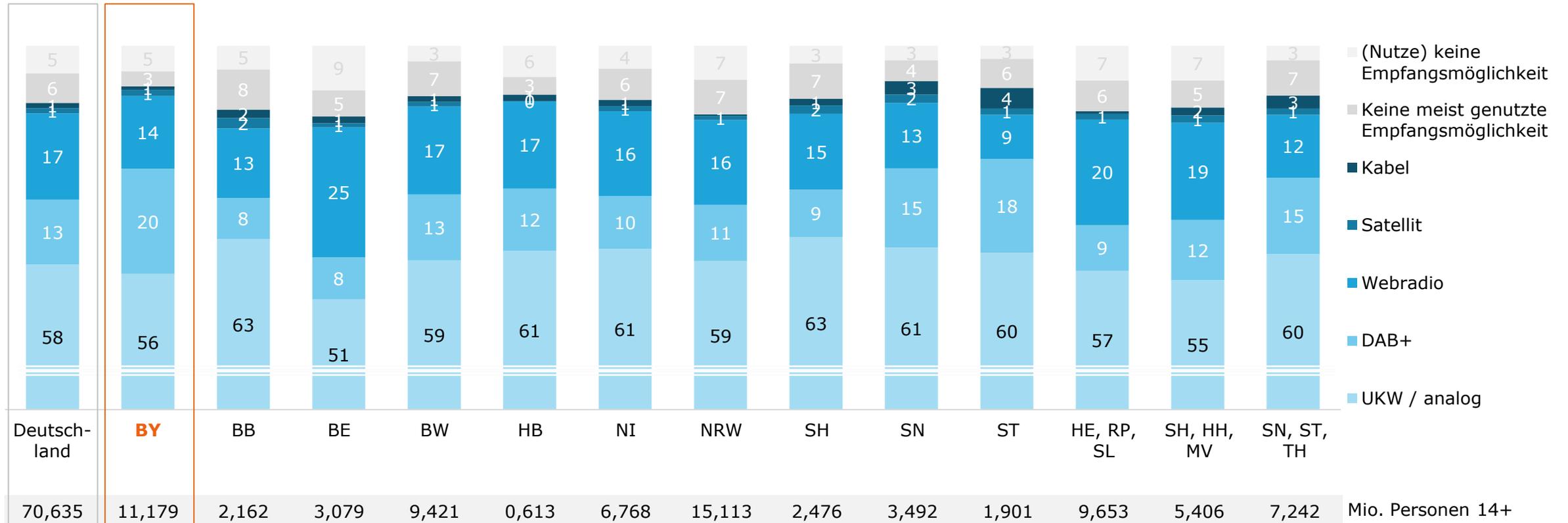
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: Personen ab 14 Jahre in Bayern; 2021: 11,179 Mio. (n=750)



Bundesländer im Vergleich: Meistgenutzte Radioempfangsart 2021

Bayern mit dem höchsten Anteil an DAB+ als am häufigsten genutzte Radioempfangsart. In Bayern und Mitteldeutschland wird DAB+ nach UKW am häufigsten gehört. In den anderen Ländern steht IP-Radio an zweiter Stelle.

Personen 14+ in Prozent



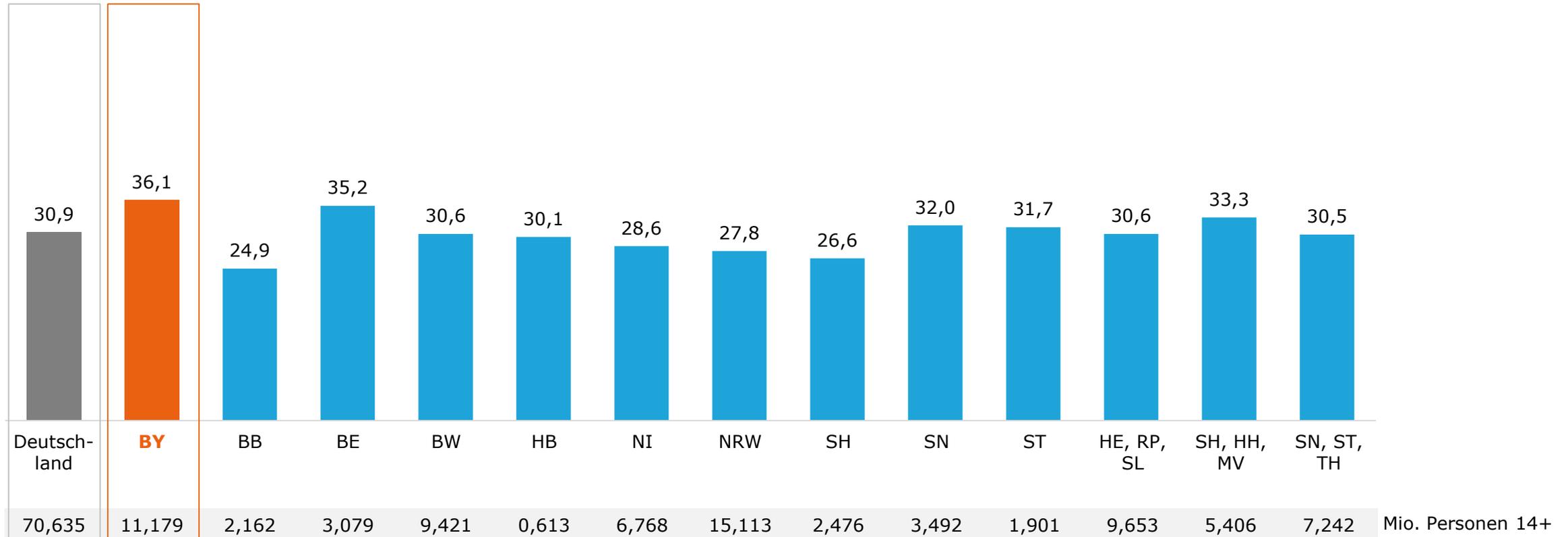
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten. Basis 2021: 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507), davon 11,179 Mio. in Bayern (n=750)



Bundesländer im Vergleich: Meistgenutzte Radioempfangsart ist digital*

Mehr als jede/r dritte ab 14-Jährige in Bayern nutzt am häufigsten eine digitale Radioempfangsart. Damit liegt Bayern deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Personen 14+ in Prozent



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten; ** Nettosumme am häufigsten genutzte Radioempfangsart ist DAB+, IP-Radio, Kabel oder Satellit; Basis 2021: 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507), davon 11,179 Mio. in Bayern (n=750)



Methodische Hinweise

Methodische Hinweise

AUDIO Digitalisierungsbericht 2021

Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Methodenmix: Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI) + Computer Assisted Web Interviewing (CAWI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,768 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	<p>Telefonische Befragung (CATI)</p> <p>Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 30% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.</p> <p>Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen.</p> <p>Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p> <p>Online-Befragung (CAWI)</p> <p>Die Grundgesamtheit bildet die deutschsprachige Online-Bevölkerung. Da ältere Personen ab 70 Jahren über Online Panels nur sehr schwer erreichbar sind, wurde die Online-Stichprobe auf die Altersspanne 16-69 Jahre eingeschränkt. Die Teilnehmer wurden über ein Online Access Panel rekrutiert.</p> <p>Die CATI- und Online-Stichprobe wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p>

Methodische Hinweise

AUDIO Digitalisierungsbericht 2021

Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.507 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	03.05. – 30.06.2021
Zentrale Untersuchungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none">– Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto– Nutzung Webradio über andere Geräte– Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart– Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Stichprobe AUDIO Digitalisierungsbericht

Realisierte Interviews	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	501
Brandenburg	500
Bremen	500
Hamburg	200
Hessen	450
Mecklenburg-Vorpommern	201
Niedersachsen	552
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	301
Saarland	200
Sachsen	501
Sachsen-Anhalt	500
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	201
Summe	7.507



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg (werden nur zusammengefasst mit Schleswig-Holstein betrachtet)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengefasst)
- Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (werden nur zusammengefasst betrachtet)

Abkürzungsverzeichnis

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern

NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen